

Halle'sches Tageblatt.



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Insertionspreis für die fünfgepaltene Corvus-Beile oder deren Raum 12 Wg.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Im Verlage von Reinhold Neitschmann, Berlin, Neudammstr. 239.

Reclamen vor dem Tagesblätter die drei-gepaltene Beile oder deren Raum 30 Wg.

Nr. 171

Freitag, den 25. Juli 1890.

91. Jahrgang.

Begebenheiten im Orient.

Obgleich es eine allzu zeitraubende und sehr unergiebigste Aufgabe sein würde, allen von der französischen Presse über die orientalischen Verhältnisse bereiteten Enten nachzugehen und sie zu wiederlegen, so scheint es doch geboten, auf die seit kurzem in französischen Blättern systematisch betriebenen Hegezeiten mit allem Nachdruck aufmerksam zu machen. Wenn man annehmen könnte, daß die Unsumme falscher und beunruhigender Nachrichten lediglich dem reichen Schatz an Unkenntnis der französischen Blätter entsprungen und nach hier sehr beliebiger Weise einfach auf irgend einem Redaktionsbureau erfunden wären, so könnte man es noch auf sich berufen lassen. Aus gewissen Einzelheiten aber kann man schließen, daß sie den französischen Blättern tatsächlich vom Auslande oder doch von ausländischer Hand zugegangen sind in der wohlbewußten Absicht, die öffentliche Meinung über den wahren Stand der Angelegenheiten zu täuschen und in dauernder Beunruhigung zu erhalten. Daß auch Blätter, deren Nachrichten sich sonst einem gewissen Anscheins erheben, sich zu solchen Machenschaften hergeben, erhellt u. A. aus einer Sofianer Depesche des „Temps“, demzufolge alle Welt überzeugt sei, daß lediglich der Mörder des Fürsten Ferdinand die Ausführung der Unabköhigkeit erfolgen werde. Gleichzeitig berichtet das Blatt, daß zahlreiche bulgarische Sendboten nach Macedonien abgegangen seien und daß man vor dem Ausbruch eines Aufstandes in dieser Provinz lände. Was die „bulgarischen“ Sendboten anlangt, so werden diese durch Depeschen in ein sehr bedenkliches Licht gestellt. Daß ein febrer wegen politischer Unzuverlässigkeit aus der bulgarischen Armee entlassen, Offizier nicht wohl im Auftrag der bulgarischen Regierung handeln kann, dürfte wohl auf der Hand liegen. Geredriger wäre die Annahme, daß gerade Bulgarien feindliche Mächte bei der Wafte den Glauben hervorbringen möchten, daß Bulgarien aus dem Besitze Sendboten unter bulgarischer Flagge ziehen läßt. In übrigen weiß Jeder, dem die Absichten und Pläne der bulgarischen Regierung auch nur oberflächlich bekannt sind, daß diese zur Zeit nichts weniger beabsichtigt, als die türkische Oberhoheit abzuwerfen, und daß sie des weitern gerade jetzt, wo die Türkei ihren macedonischen Wäntchen in freundschaftlicher Weise entgegenkommen ist, nicht nur keine Unruhen in Macedonien erregen, sondern solche eher verhindern will. Weit übertroffen wird aber die Alarmnachricht des Temps durch eine Belgrad Depesche des „Matin“, welche folgende Nachricht bringt: „Man meldet, daß in Sofia ein Auffstand ausgebrochen ist. Die Truppen machten von ihren Waffen Gebrauch, wobei 30 Menschen getödtet wurden. Zahlreiche Bürger und Soldaten flüchten sich über die serbische Grenze.“ Und das meldet man zu einer Zeit, wo in Sofia die vollständige Ruhe herrscht! In demselben Zusammenhang ist noch eine angebliche Unterredung mit dem Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha zu erwähnen, die sich im „XIX. Siècle“ findet. Ein russischer Freund dieses Blattes will in Wien mit dem Herzog gesprochen und von diesem Mittheilungen erhalten haben, die in Folge gewisser Versehen den Stempel der Unwahrheit und Unmöglichkeit auf der Stirn tragen. So soll der Herzog von dem ungläublichen „Geiz“ des Fürsten Ferdinand gesprochen und dazu die für seine französischen Verwandten beleidigende Bezeichnung gebraucht haben: „dieser Geiz hat er, um offen zu sprechen, von den Dileas geerbt.“ Weiter erzählen wir aus dem Munde des Herzogs, daß Fürst Ferdinand sein ganzes „ungeheures“ Privatvermögen, nämlich 7 1/2 Millionen Franken, in Bulgarien bereits aufgebraucht habe, wozu zu bemerken wäre, daß 7 1/2 Millionen für einen Coburg durchaus kein ungeheures Vermögen darstellten, sobald aber, daß nach sehr genauen Nachrichten Fürst Ferdinand alle Summe auch nicht annähernd verbraucht hat. Endlich wird dem Herzog die Aeußerung in den Mund gelegt, daß Fürst Ferdinand von den Bulgaren sein Geld ebensomeng wiedergehalten werde, wie der christliche Fürst Alexander, dem Bulgaren auch heute noch 3 Millionen schulde. Da das nicht wahr ist — die betreffende Schuld ist vollständig beglichen — und der Herzog Ernst über alle diese Dinge wohl unterrichtet sein muß, so ergibt sich schon daraus, welchen Werth man auf die ganze Unterredung zu legen hat. Man könnte die Zahl derartiger falscher und erfindender Nachrichten noch ins Unbegrenzte erweitern. Es sind, wie gesagt, falsch und erfunden, aber in Frankreich sind sie nicht gemacht. Das zeigt sich auch in dem letztwähnten „Interview“, in welchem ein ganz bestimmter und zureichender Satz beweist, daß die Arbeit zwar von einer unabhagigen und in manchen

Punkten sehr unwissenden, den bulgarischen Verhältnissen aber doch nicht ganz fernstehenden Persönlichkeit gemacht ist. Vielleicht hat man es auch mit einem Compagniegeschaft zu thun, zu welchem der eine gewisse Anhaltspunkt liefert, die der andere in Gemäßheit ihm von dritter Seite gemordenen Auftrages verarbeitet. Daran an sich ist nichts merkwürdiges, aber auffallend bleibt es, weshalb man sich gerade jetzt mit solchem Eifer der Verbreitung falscher bulgarischer Nachrichten hingibt. Noch auf einen andern Punkt mögte hier hingewiesen werden: die französische und panlawische Presse verbreitet die Nachricht, daß Kaiser Wilhelm bei seiner russischen Reise dem Zaren mit Ueberegebung Oesterreichs ein Angebot zur Vereingung des Fürsten Ferdinand machen werde. Der Zweck dieses Wanders ist ziemlich durchsichtig: wenn sich nach der Meie herausgestellt haben wird, daß diese Annahme unzutreffend war, so wird man dann behaupten, daß Deutschland Förderungen und Versprechungen, die es vorher erregt und gemacht, wieder einmal nicht erfüllt und England abemals hinter das Bild geführt habe; womit man eine erneute Erbitterung der öffentlichen Meinung in Rußland gegen Deutschland — und somit seinen Zweck erreicht haben wird. (N. 3.)

Aus Südafrika.

Die Nachricht von der bevorstehenden Ernennung des Mr. Cecil Rhodes, des obersten Direktors der britischen Südafrika-Gesellschaft, zum Premier-Minister der Kap-Kolonien ist mit Hinblick auf die Kolonialpolitik Englands eine Episode von außerordentlicher Wichtigkeit. Die Herren Rhodes und Hojmeir, welchen letzteren man den Bannell Südafrikas nennt, sind die Führer der sogenannten „aristokratischen Partei“ in der Kolonie. Diese Partei strebt die Gründung einer vereinigten Republik an, welche aus der Kapkolonie, Natal, Transvaal Land, dem Orange-Freistaat und allen Gebieten gebildet werden soll, die in Südafrika unter dem Protektorat Englands stehen; zwischen der neuen Republik und England aber soll ein Bundesverhaltnis hergestellt werden. Ehedem erwies sich die Gegnerschaft zwischen Holländern und Engländern als hinderlich für die Durchführung dieses Planes, aber Hojmeir, der selbst ein Holländer ist, wurde durch Mr. Rhodes zu dessen Plan einer föderativen Vereinigung der englischen und holländischen Kolonien mit England bekehrt, und man begine den Plan auf allen Seiten mit Wohlwollen aufzunehmen, umso mehr, als sein Schüpfer, Mr. Rhodes, die Grenzen der englischen Kolonisation thatkraftig bis zum Zambesi vorrückte. Die reiche Gesellschaft, deren Leiter er ist, hat bereits 80 000 Pfd. St. für den Bau einer Eisenbahn von Kimberley nach Wyburg im Stellaland ausgegeben und wird nächstens noch weitere 100 000 Pfd. St. für den Bau einer bestfestigten Straße von Wyburg bis zu den Goldminen im Maschwianaland aufwenden. Diese Straße wird durch Forts, die in der Entfernang von einigen Meilen von einander angelegt und mit Geschützen armirt sein werden, beschützt sein; in den Forts werden die Truppen der Gesellschaft, welche sich bereits auf tausend Mann belaufen und deren Zahl von Tag zu Tag zunimmt, untergebracht werden.

Politische und Tages-Chronik.

Mosbe, 22. Juli. Se. Majestät hat gestern früh einen Ausflug nach Romsdal bei bewolftem Himmel, aber ohne Regen unternommen. Nach der um 6 Uhr erfolgten Rückkehr nahm Se. Majestät das Diner auf der „Bade“ beim Admiral Deihardt ein. Heute arbeitete Se. Majestät an Bord und nahm Vorträge der verchiedenen Cabinetre entgegen.

Berlin, 23. Juli. Der Reichsanzler macht amtlich den Beschluß des Bundesraths bekannt, daß das Arzneibuch für das Deutsche Reich, dritte Ausgabe (Pharmacopoea Germanica, editio III.) vom 1. Januar 1891 anstelle der zur Zeit in Geltung befindlichen Pharmacopoea Germanica, editio altera, treten soll.

— In drei Volksversammlungen wurde gestern beschloffen, daß die Berliner Arbeiterchaft alle Kräfte aufwenden müsse, um den hamburger Streikenden zum Siege zu verhelfen.

— Anklusminister von Göhler, welcher auf seiner Inspektionsreise durch die Rheinprovinz gestern noch in Köln weilte, besuchte Vormittags in Begleitung des Oberpräsidenten und anderer Herren mehrere Volks- und höhere Schulen, sowie das Bürgerhospital. Im Stadtgarten wurde der Minister von dem Lehrer-Gesangchor

begrüßt, der zweilieder vortrug. Der Minister dankte in einer herzlichen Ansprache. Mittags folgte Herr von Göhler einer Einladung des Oberpräsidenten, der im Hotel Ditsch ein Mittagmahl veranstaltete. Abends war der Minister Gast des Erzbischofs Kreuzen.

— Zur Gründung eines Reichs-Lehrerwaisenhanfes für alle Confessionen sollen demnächst mit Genehmigung der zuständigen Behörden öffentliche Sammlungen stattfinden.

— Bezüglich der Dienstalterszulagen für Lehrer und Lehrerinnen der Volksschulen ist seitens des Unterrichtsministers unter dem 28. Juni eine Ministerial-Anweisung ergangen, in welcher u. A. bestimmt wird: Lehrer und Lehrerinnen, welche in Orten von 10000 oder weniger Einwohnern an öffentlichen Volksschulen dauernd angestellt sind, erhalten, sofern sie nicht ein reichliches Stelleneinkommen beziehen, nach Vollendung von 10 Dienstjahren eine staatliche Dienstalterszulage, welche für Lehrer jährlich 100 Mark beträgt und von 5 zu 5 Jahren um je 100 Mark jährlich bis zum Höchstbetrage von jährlich 500 Mark steigt. Die Dienstalterszulage für Lehrerinnen demnachst nach gedachtem Zeitraum 70 Mark und steigt ebenfalls von je 5 zu 5 Jahren bis zum Höchstbetrage von jährlich 350 Mark.

— Die diesjährige Generalversammlung des deutschen Apothekervereins wird am 25. bis 28. August d. Js. in Königsberg stattfinden.

— Die Innungen entwickeln augenblicklich eine große Rührigkeit; zahlreiche Verhandlungen werden in den nächsten Tagen abgehalten werden. Der 7. deutsche Tischlerkongress wird am 28. und 29. Juli in Magdeburg, der 5. deutsche Korbmacherkongress am 4. und 5. August in Altona, der 9. deutsche Schmiedekongress am 18. und 19. August in Stuttgart abgehalten werden. Auf allen drei Verbandstagen wird man sich mit der Gesellenbewegung beschäftigen.

Roburg, 23. Juli. Gegenüber der Meldung französischer Blätter, betreffend eine Unterredung zwischen dem Herzog Ernst mit einem Vertreter der „XIX. Siècle“ ist die „Roburger Zeitung“ ermächtigt, jene patzler Mittheilungen als eine bezweigte Erfindung zu bezugeln.

Breslau, 23. Juli. Der Commerzienrath Julius Kaufmann, einer der bedeutendsten Textilindustriellen Schlesiens, ist vergangene Nacht gestorben.

Wien, 23. Juli. Der Kultusminister v. Göhler ist in Begleitung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Kaiser heute zu dreitägigem Aufenthalt hier eingetroffen. Der Senator und der Rektor der Universität, sowie der Doblerbergmeister empfangen Se. Excellenz am Bahnhof. Minister Göhler besuchte heute Vormittag das Gymnasium und das Beethoven-Gaus. Er sprach dem Vorstand des Vereins für das Beethoven-Gaus seine Anerkennung für die Wiederherstellung und Erhaltung des Geburtshauses des Componisten aus. Später fand die Vorstellung der Professoren und Privatdozenten in der Universitatsaula statt.

Kiel, 23. Juli. Die „Kieler Zeitung“ stellt nochmals fest, daß auf dem hiesigen Marineoffiziers-Commando nichts von einer Besichtigung der Martineanlagen durch den französischen Admiral Planche bekannt ist.

Bremen, 23. Juli. Die Dauer der Ausstellung ist bis zum 15. October verlängert worden.

Hamburg, 23. Juli. Mit dem heute Abend Hamburg verlassenden Reichspostdampfer „Reichstag“ schiffte sich der Gouverneur von Bagamoyo, Sultan Ben Napor, nach Marita ein.

Wien, 23. Juli. Der Handelsminister forderte die Südbahn auf, mit dem Lloyd und der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft eine Conterens einzuberufen, um durch Gewährung tarifalicher Vortheile der österreichischen Kaufmannschaft die Vertheidigung der durch die deutsche Bewantelung bedrohten Interessen zu ermöglichen.

— Die prager Consortium beabsichtigt in Aufug eine große Zuckerraffinerie mit einer täglichen Verarbeitung von 5000 Metri-Centner Rohzucker zu errichten. An der Spitze des Consortiums steht Karl Steffen, welcher unter der Legation des Reichsbesizers zwei große Zuckerraffinerien in Ungarn errichtet hat.

— Die Altzechenblatter fluhden eine Schwankung der inneren Politik Oesterreichs nach rechts nach links von der Stamen-zur deutschen Politik an; sie seien bereits auf das Schlimmste gefaßt. Dagegen hoffen die jugendschischen „Mardni Vity“ von einem einschneidenden Auftreten der Deutschen im Nordwesten zum Staatsrecht. Die Deutschen könnten seit Bismarcks Rücktritt nicht mehr auf die Deutschen hoffen.

Madrid, 23. Juli. Telegramme aus Barcelona berichten über Arbeiterunruhen in Balles. Infolge

Der Königliche Staatsanwält... Bericht im Ergänz. 23. Juli. Der Königliche Staatsanwält... Bericht im Ergänz. 23. Juli.

Wien, 23. Juli. Vorgeten Abend gegen 7 Uhr ist bei in weiten Kreisen bekannte...

Wien, 23. Juli. Im höchsten See sind dieser Tage fast alle Flüsse...

Wien, 23. Juli. Vom 23. September bis zum 1. Oktober wird hier die Generalversammlung des Reichs...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag des Reichstages sind am 1. September abgemacht...

Wien, 23. Juli. Von großer Schönheit sind die Feiern der Geburtstagsfeier...

Wien, 23. Juli. In Folge wird die Kaiserin Friedrich mit dem Prinzen...

Wien, 23. Juli. In den letzten Tagen ist die Provinz von mehreren schweren...

Wien, 23. Juli. Der russische Botschafter brachte am 20. d. Mts....

Wien, 23. Juli. Eine höchst prächtige und äußerst bedeutende...

Wien, 23. Juli. Der Eisenstempel des Eisenbahnwesens ist ein...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

Wien, 23. Juli. Die letzten Nachrichten sind aus dem Reich...

ein und führt sofort nach der offiziellen Begründung nach Wien...

Wien, 23. Juli. Das seit erster Zeit am Tage Maria Magdalena...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

187,75-184,50 bez. per Ctr. St. 182-182,50-181,75 bez. per 100...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Verantwortlicher Redakteur: Carl Wärmann.

Aus dem Geschäftsberichte.

Neue Anerkennungen! Retta erhebt. Regierungsbek. Merseburg. Ich kann nicht unerwähnen...

Abgang und Ankunft der Eisenbahnjäger Bahnhof Halle.

Table with columns for Abgang (Departure) and Ankunft (Arrival) for various trains and destinations like Berlin, Magdeburg, etc.

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Wien, 23. Juli. Die Wahlen der Abgeordneten für den Landtag...

Amtliche Bekanntmachungen.

10 Mark Gehalt in Sachen des Vergleichs F. v. W. sind vom Schiedsmann Herrn Gütner zur hiesigen Armentafel gezahlt.
Halle a. S., den 23. Juli 1890.

Die Armen-Direction.

Der am 19. December 1889 hinter den Maurer Ferdinand Heinrich von hier wegen Hüftkranke seiner Familie erlassene Stedbrief wird hermit nochmals erneuert.
Halle a. S., den 22. Juli 1890.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Lieferung von 110 ehm Porphyrbuchsteine zum Neubau eines Landwirthschaftsbaues an der Dessauerstraße soll im Wege der Wettbewerb vergeben werden.

Angebote sind bis zum

Montag den 28. Juli cr. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Halle a. S., den 23. Juli 1890.

Der Stadtbaurath.
Lohausen.

Ausschreibung.

Die Lieferung von 55 Tausend Klinkersteinen, 27 Tausend hartgebrannten porösen Mauersteinen und 81 Tausend porösen Hintermauerungssteinen zum Neubau des Landwirthschaftsbaues an der Dessauerstraße soll im Wege der Wettbewerb vergeben werden.

Angebote sind bis zum

Donnerstag den 31. Juli cr. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 23. Juli 1890.

Der Stadtbaurath.
Lohausen.

Bekanntmachung.

Vom 1. August d. Js. an ist die

städtische Sparkasse

für das Publikum

Vormittags von 8 bis 1 Uhr

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Halle a. S., am 18. Juli 1890.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.

In der Saale oberhalb der Ueberjahrsstiege nach Melßen bei Gönnern ist die Leiche eines unbekannt 1,70 m großen, circa 25 Jahre alten Mannes gefunden worden. Derselbe hatte schwarzes Haar, war nur mit einer roth und weißgekreuzten Badehose bekleidet und ist an sich merkend vor nicht langer Zeit beim Baden ertrunken. Nachricht über die Person zu den Seiten S. 2450/90 erbeten.
Halle a. S., den 21. Juli 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Postpaketverkehr mit den Fidji-Inseln.

Von jetzt ab können Postpakete ohne Verhängung im Gewicht bis zu 3 kg nach den Fidji Inseln versandt werden. Die Pakete müssen frankirt werden.

Ueber die Toga- und Verpackungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin, W. 18. Juli 1890.

Der Staatssecretar des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung von 2625 hl Korpelkohlen, 48000 Stück Kohlpfeifen und 400 Ctr. Anthracitkohlen zur Heizung der oberbergamtlichen Diensträume für die Heizperiode 1890/91 soll im Wege der Wettbewerb vergeben werden, und sind Angebote hierauf, denen ein durch Unterschrift anerkanntes Exemplar der Lieferungsbedingungen beizufügen ist, mit der Aufschrift

„Angebot auf Lieferung von Brennmaterialien“

gebüßig versiegelt bis zum

2. August d. Js. Vormittags 10 Uhr

an das unterzeichnete Oberbergamt postfrei einzuliefern. Später eingehende Gebote bleiben unberücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden, auch wird Abschrift derselben gegen Erstattung der Schreibkosten abgegeben.

Halle, den 14. Juli 1890.

Königliches Oberbergamt.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen in der Stadt Halle a. S.

neben den bisherigen Versicherungs-Commissarien derselben auch **Herr Rentier Th. Angermann**

Bücherstraße No. 4

als Versicherungs-Commissar angestellt und verpflichtet worden ist.

Merseburg, den 14. Juli 1890.

Der General Director
der Provinzial Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen.
Kassner.

Frischer Geschwind-Gyps

billigt bei

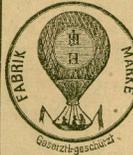
Klinkhardt & Sch. über. Bauhof

Verlag und Druck von R. Kietzmann in Halle.
Erektion des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

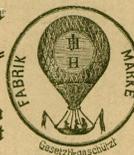
Hallenser Kakao

vollkommenstes Fabrikat, unübertroffen in
Güte, Reinheit, Löslichkeit, Wohlgeschmack und Billigkeit
Mk. 2.—, 2,20, 2,60, 3.—, 3,20 1/2 kg.
Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne.**
Geiststr. 1. Markt 19. Mühlweg- u. Wuchererstrassen-Ecke.

Bestes Waschmittel.



Billigster Erfolg für
sämmliche
bestehende Seifen-
pulver welche jede
Wäsche ohne
dieselbe anzugreifen
blendendweiß macht
ist



H. Jäger's Waschkraft-Extract.

Jeder Hausfrau angelegentlich empfohlen.
Man achte beim Einkauf genau auf nebenstehende Schutzmarke.
Zu haben en gros und en detail bei Herrn
Jac. Münster, Central-Drogerie.

Ida BOETTGER, Halle-Saale, gr. Steinstr. 60

Reform-Steppdecken
mit Tricotbezug und reiner Schafwolle inlage
Reform-Bettwaaren
als: Kopfkissen, Unterbetten, Matratzen.
Reform-Bettwäsche
von norma farbigem und Maco Tricot für
Anknüpfer, Bezüge für Decken, Unterbetten und Kopfkissen
wegen ihrer Vorzüge absoluter Liniendurchlässigkeit wie leichter
Waschbarkeit
von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen laut Catalog.

Das Injungefähr zwanzigtausend Niederlagen verkaufte und überall als bestes Mittel gegen alle Insecten anerkannte



wieder billiger geworden.

Die echten Flaschen sind mit dem Namen J. Zacherl versehen und kosten von nun ab: 30 S., 60 S., 1 A. mit 2 A.
Diese ausdewählte Specialität vernichtet mit überaus bester Kraft u. Schnelligkeit alles Insecten in Wohnungen, Kichen und Speiseln, in Mäusen und Ratten, sowie auf unseren Hausthieren, in Ställen, auf Pflanzen in Glashäusern und Gärten. Was in totem Papier ausgenossen wird, ist niemals eine „Zacherl-Specialität“!

In Halle a. S. bei Hrn. Joh. Büdelsfeldt.
" " " " Ernst Jencksch.
" " " " C. Kaiser.
" " " " W. Leonhardt.
" " " " F. W. Nauendorf.
" " " " S. H. Scheidewitz.
" " " " H. Steinbach.
" " " " Herrn. Eich.
" " " " G. H. Wegel.
" " " " Ad. Hoene.
" " " " Ernst John.
" " " " Albert Schlüter's Nachf.
" " " " (Georg Her.)
" " " " G. Schwab.
" " " " Ch. Meyer.
" " " " H. Reichardt jun.

Unentgeltlich best. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mit auch ohne Vorwissen H. Falkenberg, Ber-
lin, Dresdenstr. 78. Viele Hunderte auch gerichtet, geprüfte
Dankschreiben, sowie endlich erhaltene Zeugnisse.

Walhallatheater

Direction: Richard Hubert.
Von Montag, den 21. Juli ab:
Neues Programm

Emil Neumann, Blümchen's

Leipziger Comptoir- u. Quercitänger-Gesellschaft:
Herrn Emil Neumann,
Wilhelm Wolff, Miksa
Horváth, Wilh. Gipner,
Carl Böhl,
Bernhard Böhmer,
Paul Ledermann.
Stets wechselndes Programm
Sisters Emmy und
Jessie Moun,
englische Burlesk-Sängerinnen und
Tänzerinnen.
Grosses Concert, ausgeführt
von der Hauscapelle, unter Leitung
des Capellmeisters
Hans Hoehne.

Rassensführung 7 Uhr. — Begehr
der Kritik, 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Victoria-Sommertheater

Leipzigerstraße 61.
Freitag, den 25. Juli 1890
Gastspiel der Wiener Operetten-
und Poffen-Gesellschaft
„Galotzy.“

Die Gigerlin von Wien.

Große Poffe mit Gesang in 4 Akten
von S. Wimmer. Musik von
Karl Heuber
Anfang 8 Uhr.
Preise wie bisher.
Die Direction.

Auction.

Freitag, den 25. ds. Mts.
Vormittags 11 Uhr vertheilt
ich Magdeburgerstr. 43 hier-
selbst zwangsweise:

1 Mollwagen, 1 einsp. Wa-
gen, 1 Decimalkanne mit
Zuber, 1 Regulator, eine
Wandlampe u. Deutschland;
ferner Vormittags 12 Uhr in
meinem Pflanzlokale Kaiser-Wil-
helmshöhe Rene Fremontade
No. 8 hier selbst zwangsweise:

1 gold. u. gold. Kette.

Kraft.

Geriichtsvolzhüter in Halle.

Alle leere Blumenöpfe samt
zu hohen Preisen

G. Portius, Garz 49b, S. I. E.

58000 Mark

zur 1. Hypothek bei pupillä-
rischer Sicherheit zu 4% auf
ein Stadgrundstück zum 1.
Oktober zu leihen gesucht.
Unterhändler verbeten. Off. Off.
bef. unter O. 4283 J. Barek
& Co. Halle a. S.

30.000 Mark zur 1. Stelle von
einem pünftlichen
Zinszahler zum 1. Oktober zu leihen
gesucht. Offert. bef. sub H. k.
2277 Rud. Mosse, Halle a. S.

Dr. Ulrichs,

Specialarzt für Ohren-,
Nasen- und Halskrankh.
für den Patientenwohl verantwortlich
Curt Betschmann in Halle.

Siehe 1. Beilage

